

Wiesbadener Tagblatt.

No. 186. Samstag den 10. August 1867.

Bekanntmachung.

Montag den 19. August l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wirbelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhause, 42' lang und 18' tief,
- b. einer einstöckigen Scheune, 28' lang und 28' tief,
- c. einem einstöckigen Holzstall, 27' 2' lang und 13' tief und
- d. Hofraum,

sowie ein dabei belegener Bleichgarten von 46° 22' in dem Rathhause dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

408

Oppermann v. c.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Vermögensnachlaß der verstorbenen Ehefrau des Sebastian Schön dahier zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche zum Zwecke der Richtigstellung des Inventars binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle unter Vorlage der Rechnungen anzumelden.

Wiesbaden, den 6. August 1867.

Königliche Landoberschultheiserei.

408

Oppermann v. c.

Staatssteuer (Grundsteuer).

Für das zweite Halbjahr sind $1\frac{3}{4}$ Simpel Grundsteuer zur Erhebung übertragen worden, deren Verfalltermine auf den 16. August und 15. November c. festgesetzt sind.

Die Erhebung des Einen Simpels beginnt Donnerstag den 8. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. — Bemerkt wird, daß die $1\frac{3}{4}$ Simpel im ersten Termine zusammen bezahlt werden können.

Wiesbaden, den 7. August 1867.

Königliche Receptur.

Meher.

Bekanntmachung.

Die bei Erbauung einer Rector- und Bedellenwohnung, sowie einer Turnhalle und zweier Abtritte zur höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Spenglerarbeiten und die grobe Schlosserarbeit bei Erbauung der Turnhalle, sollen im Submissionswege vergeben werden. Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Spenglerarbeit (Schlosserarbeit) bei Erbauung einer Rectorwohnung (Bedellenwohnung, Turnhalle etc.) zur höheren Bürgerschule zu Wiesbaden,“

verschlossen bis zum 12. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Bau-Stats über diese Arbeiten liegen bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 2. August 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Wagnermeisters Johann Ungeheuer von hier in dem Hause Hochstätte 22 wegen Geschäftsaufgabe Wagnerwerkzeug aller Art, wobei mehrere neue Hobelbänke, eine Zugwinde, eine Heblade, eine Drehbank mit Schwungrad 2c., sodann eichene Stämme, birken- und tannene Stangen, eichene und buchene Dielen, Felgen, Speichen, Borde, Wagen-, Schubfarn- und Pflug-Räder, Pflüge, Leitern, Schippen- und Schlägelstiele und sonstige Wagner-Arbeiten gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. August 1867.
13095

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Friedrich Machenheimer Wittwe und die Erben deren verstorbenen Mannes von hier in dem Rathhause hieselbst zum dritten und letzten Male versteigern:

- 1) 1 Mrg. 23 Rth. 71 Sch. Weinberg und Acker „Neroberg“ 3r Gewinn zw. Johann Seel und der Domäne (No. 76 der Zumeßung), gibt 9 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität, und
- 2) 1 Mrg. 75 Rth. 67 Sch. Weinberg und Acker „Neroberg“ 3. Gewinn zw. Peter Schweizer und Carl Christmann jun. (Nr. 81 der Zumeßung), gibt 1 fl. 22 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und 10 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität.

Wiesbaden, den 29. Juli 1867.
12661

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Jacob und Ludwig Becker und Frau Joseph König, Charlotte geb. Becker von Wiesbaden in dem Rathhause daselbst zum dritten und letzten Male versteigern:

- 1) No. 176 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 32' lg. 33' tf., einen zweistöckigen Anbau, 33' lg. 24' tf., ein zweistöckiges Hintergebäude, 24' lg. 12' tf., und einen Holzschuppen, 20' lang 8' tf., mit zugehörigem Hofraum, belegen an der Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte, neben Wilhelm Thmann Wittwe und Heinrich Straub, und
- 2) No. 122 der Zumeßung: 71 Ruthen 30 Schuh Acker „Azelberg“ 4r Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und Georg Philipp Christoph Menges Wittwe.

Das Haus eignet sich seiner Lage an der sehr frequenten Michelsbergstraße wegen zu jedem Geschäftsbetriebe und hat dasselbe besonders gute Keller.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.
12662

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Die rühmlichst bekannten

12151

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel 2c. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei
6456 A. Brandscheid, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

Paulinen-Stift.

Das unterzeichnete Comité glaubt trotz der vielen, gerade in der letzten Zeit, an die Mildthätigkeit der hiesigen Einwohner gestellten Anforderungen keine Fehlbitte zu thun, wenn es zu Gunsten des Paulinenstifts den Wohlthätigkeits-sinn derselben aufs Neue in Anspruch nimmt.

Neben der Erziehung junger Mädchen zum dienenden Stand, ist die Kranken-pflege, sowohl in Privatwohnungen, als auch in dem Locale des Stiftes selbst, der Hauptzweck der Anstalt. Hierbei erfreut sich dieselbe zwar der thatsäch-lichen Hülfe von mancher Seite, muß aber, da die ihr zu Gebote stehenden Mittel den gesteigerten Bedürfnissen lange nicht gewachsen sind, auf einem außerordentlichen Wege, durch eine **Verloosung**, denselben zu genügen suchen.

Und so ergeht die ergebenste Bitte des Comité's dahin, das angedeutete Vor-haben durch Zusendung von zur Verloosung geeigneter Gegenstände und durch Abnahme von Loosen freundlichst unterstützen zu wollen. Das Loos kostet 12 fr.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

Helene von Winkingerode, Franziska Diez, Marie Stein, Auguste von Massenbach, Melanie von Harder, geb. von Hagen, Marie von Kraut, Helene Schepp, Auguste Sibach, Thella Red, Bertha Wilhelmi, Katharine Kiedner. 175

Consum- & Sparverein. 209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte ac. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu), $9\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ (Schnellschiff) und $12\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Coblenz-Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Ueber-nachtung.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Ueber-nachtung.

„ „ „ **London** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonn-tag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$, 10 und $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Fahrten Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr von Biebrich werden durch die neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ aus-geführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Zu der bevorstehenden
Abgeordnetenwahl für das nordd. Parlament
haben die unterzeichneten Mitglieder der nassauischen Fortschrittspartei
auf Montag den 12. August Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
im Saalbau Schirmer

eine allgemeine Wahl-Versammlung
anberaumt, zu welcher die hiesigen Wähler hierdurch freundlichst eingeladen sind.
F. C. Nathan. L. Meckel. G. Hahn.
13125 **H. Thon. G. Flocker.**

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparcassen-Verein in Wiesbaden.

Durch Beschluß der letzten Generalversammlung ist der Verwaltungsausschuß ermächtigt worden, statt der seither auf 200 fl. normirten Vorschüsse, nunmehr auch höhere Beträge zu verwilligen, was hiernit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. **Der Director.** 303

Turnverein.

Morgen Sonntag den 11. August: Ausflug der Turnschüler nach Schäferskopf und über Dogheim zurück. Abgang präcis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.
Der Vorstand. 351

Neue Boll-Gäringe,

„ **Grünfern,** ganz und gemahlen,

Aechten Düsseldorfer Senf,

Wein-Essig und Traganth-Essig,

Feinstes Franz. Salat- und Olivenöl,

Trüffel, Champignons,

Englische Mixed-Pickles, Capern und Oliven

empfehlen **Schumacher & Poths**

375 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Jaconas, Organdy, Barège, Lenons,
sowie helle **Alpaccas** verkaufe wegen vorgerückter
Saison zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,
13271 12 große Burgstraße 12.

Zur Benachrichtigung!

Bei der Abreise des Herrn Photographen **J. Berkowski** hat mir derselbe seine sämtlichen hier gefertigten Aufnahmen überlassen, und halte ich mich bei etwaigen Nachbestellungen bestens empfohlen.

13266 **E. Hering,** Photograph.

Neue **Sandlartoffeln** per Kumpf (8 Pfund) 9 kr. empfiehlt
13264 **Ph. Nagel,** Friedrichstraße 28.

Neuer Club.

(Musikal. Club.)

Heute Samstag den 10. August

CONCERT mit BALL

im Saalbau Schirmer.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

13244

Der Vorstand.

Neuer Geisberg.

413

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

133

Restauration Engel.

Auf vielseitiges Verlangen heute Samstag den 10. August Abends 6 Uhr:

CONCERT

der bekannten Gesellschaft **Barbieri** aus Mailand, Künstler auf der Mandoline.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Schluss-Concert.

13262

Restauration Poths.

Von heute an

13208

Moritz'sches Märzenbier per Glas 7 fr.

Nicht wie in dem Adressbuch von Wiesbaden für das Jahr 1897/98 gedruckt ist, sondern täglich von Morgens 10—1 Uhr sind meine Sprechstunden
Mauergasse 21. **Dr. Kirsch**, homöopathischer Arzt. 13126

Neue spanische Wände, sowie 4 starke gepolsterte Stühle, mit Ledertuch überzogen, zu verkaufen Goldgasse 8 im Hinterhaus. 13281

Neue Kartoffeln per Kumpf 8 fr. Geisbergstraße 21. 13265

26 Ruthen Wickenfutter und eine Parthie alte Kartoffeln sind abzugeben
Schwalbacherstraße 18. 13273

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 12101

10201

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätzig

360

6673 **Siebe** mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt Chr. Hengstler, Siebmacher, Langgasse 30.

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von Biese in Berlin, Hardt & Pressel, Flügel und Tafelklaviere von Kaim & Günther, Lipp etc. zum Vermiethen und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt.

12142

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger, Geilnauer, Sodener-, Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches Selterwasser in frischer Füllung stets zu haben bei

12137

A. Moos, Kirchgasse 19.

Dünger-Fabrik

von **Michel, Lederle & Cie.**

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre Fabrikate.

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor G. Benz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

6936

2 Harzer Kauarienvögel, 1 Bastard, sämmtlich sehr schön und gute Sänger, sind für 10 fl. zu verkaufen. Näheres Expedition.

12894

Bei Schreiner Hansohn, Heleenstraße 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter Sekretär zu verkaufen.

10230

Glacehandschuhe,

in bekannter guter Qualität, sind in allen Nummern und Farben vorrätig.

13261

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Hechte per Pfd. 30 fr., Karpfen 24 fr., sowie Rheinsalm, Forellen, Aale, große Steinbutten (Turbot), Seezungen, Bärche, Backfische etc.

Erste Qualität Sandkartoffeln per Kumpf 9 fr. Heidenberg 7. 13278

Nächste Woche ist unsere Dampfdreschmaschine an der Viebricher Chaussee zur allgemeinen Benutzung aufgestellt. H. Weil. 12294

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 3. bis 10. August 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen — fl. — fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 7 fl. 10 fr.,
1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 35 fr., 1 Malter Delfrucht (150 Pfd.) — fl. — fr.
1 Etr. Sen 59 fr., 1 Etr. Stroh — fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit hohen Preisen. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Etr., zweite Qualität 32 fl. per Etr. Fette Schweine per Pfund 19 fr. Fette Hammel per Pfund 19 fr. Kälber per Pfd. 20 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 3 fl. 30 fr. bis 3 fl. 50 fr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Aepfel — fl., 1 Pfd. Butter 30—33 fr., 25 Eier 40—44 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Etr. Zwiebeln 3 fl. 20 fr. bis 3 fl. 30 fr., Erbsen per Maas 40—50 fr., Blumenkohl per Stück 10—15 fr., Gurken per Stück 1—3 fr., Gemüse aller Art und Kopfsalat billig, Weißkraut per Stück — fr., Rothkraut per Stück — fr., Erdbeeren per Maas 12—15 fr., Heidelbeeren per Maas 6—8 fr., Himbeeren per Maas 12—15 fr., Johannisstrauben per Pfund 4—6 fr., Kirschen per Pfund 6 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 48—54 fr., 1 Huhn 48—54 fr., 1 Taube 12—14 fr., Aal per Pfund 30—36 fr., Hecht per Pfund 24—30 fr., Barben per Pfund 10—12 fr., Backfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl) 32 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 21 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 16 fr., 4 Pfund Kornbrot 20 fr., Weißbrot a) Wasserweck, 5 Roth Gewicht, 1 fr., b) Milchkbrot, 4 Roth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. 45 fr. im Detail 20 fl. 45 fr.
2. " " " " " 18 fl. 45 fr. " " 19 fl. 45 fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. 45 fr. " " 18 fl. 45 fr.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. 45 fr. " " 14 fl. 45 fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalb- oder Kalbfleisch	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	19 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	"	— "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Solperfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Mainz, 9. August. (Fruchtmarkt.) Die Erndte beschäftigt die Landwirthe noch zu sehr, so daß sie zum Ausdruck der Früchte bisher noch nicht gelangten. Der heutige Markte war deshalb nur sehr wenig besahren und behaupteten sich die vormöchigen Preise. Es kosteten: Neuer Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 30 fr. bis 15 fl. 30 fr., alter Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 30 fr. bis 16 fl., Korn (180 Pfd.) 9 fl. 45 fr. bis 10 fl. — fr., Gerste (160 Pfd.) — fl. — fr. — fl. — fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 10. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Casino zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Ausflug der Mit-
glieder desselben nach Niederwalluf (Gar-
tenfeld), mit der Staatsbahn.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Rittturnen.

Neuer Club (musikal. Club).

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert mit Ball im
Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 11. August.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.

„ 10 „ Französischer Unterricht.

Turnverein.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ausflug der Turn-
schüler nach dem Schäferskopf.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Der geheime Agent.
Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W.
Händler. Hierauf: Tänze.

Morgen Sonntag: Die Jüdin. Große
Oper in 5 Akten nach Scribe von Fr.
Elmenreich. Musik von Halevy.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11²⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ +, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵ +, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵ +, 5⁴⁰ +, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵ +.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castell ab.

*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Castell.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (I. Beilage zu No. 186) 10. August 1867.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein neu eingerichtetes Local nebst **Gartenwirthschaft** mit kühlen Lauben und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, genannt

„Zur Rheinlust“.

Stets werde ich bestrebt sein, durch frische ländliche **Speisen** (besonders Fische), sowie reine **Schiersteiner Weine** u. die mich beehrenden Gäste zu-
frieden zu stellen. Achtungsvoll

10770

Fr. Wehnert in Schierstein (am Rhein).

Dobzheimer Kirchweih

Sonntag den 11., Montag den 12. und Sonntag den 18. August, wozu höf-
lichst einladen Sämmtliche Wirth. 13220

Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 11. August findet bei günstiger Witterung wieder **Flügelmusik** mit **Begleitung** bei Unterzeichnetem statt und ladet recht
höflichst hierzu ein Achtungsvoll **F. Frees.** 13248

Sonnenberg.

Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ wieder **Flügel-
Unterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll.** 12037

Corsetten, Crinolinen,

Manchetten, Kragen, Herru-Hemden, Binden u. dgl. m. empfiehlt zu
billigen Preisen **Sebastian**, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 13261

Neue holl. Voll-Häringe per Stück 10 kr.

Neue Grückerne per Pfund 16 kr.

empfehlen **J. C. Keiper**, Michelsberg 6. 13259

Annonce.

Wir zeigen hiermit an, daß wir in Folge eines heute abgeschlossenen Ver-
trages vom 7. August 1867 unsere bisher bestandene eheliche Gütergemeinschaft
aufgehoben haben. **Carl Göbel Eheleute.** 13245

Brillantpulver

zum Reinigen aller Metalle empfiehlt unter Garantie des Erfolges
13241 **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

Saalgasse 32, 4 Stock, zu verkaufen von Morgens 8—12 Uhr: 1 **Schnitz-
bant**, 1 **Füßboden** und allerhand **Nieserwerkzeug.** 13240

Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

 **Königsberger Hand-Marzipan und Thee-Confect** täglich frisch empfiehlt die Conditorei-Waaren-, Chocolate- und Bonbon-Fabrik von **Schmitz Godefroit**, Webergasse 4. 13131

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr. zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27

Ruhrkohlen erster Qualität

billigst vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn **Carl Jäger**, Langgasse 16. 12670

Ruhrkohlen,

Ofen- u. Schmiedekohlen, vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst**. 12857

Möbel zu verkaufen.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke und Bettladen zu verkaufen. 13163

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem Heutigen mein Geschäft für mich betreibe, und verspreche alle in das **Rüfer-Geschäft** einschlagende Arbeiten auf das Pünktlichste zu besorgen und bitte um geneigten Zuspruch.

Karl Blum, 13191 Wellritzstraße 25 **Rüfermeister** — Wellritzstraße 25

Annonce.

Ein schöner, noch junger **Neufundländer Hund**, 1 Jahr alt, ganz dunkel schwarz mit kleinem, weißem Brustschild und weißer Schwanzspitze, Abkömmling der Hunde des verstorbenen Erzherzogs Stephan von Schaumburg, sehr gutmüthig, bei Nacht äußerst wachsam, ist überzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 16 im Hinterhaus. 13206

Zu verkaufen eine nußbaumpolirte **Bettstelle** mit Seegrasmatratze und Unterbett Dogheimerstraße 16 im 2. Stock. 13010



Ein rentables **Landhaus** mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 13099

Hochstätte 18 sind **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 fr. zu haben. 13218

Hochstätte 9 sind neue **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 fr zu haben. 12731

Kirchhofsgasse 9 sind 2 einthürige **Kleiderschränke** billig zu verk. 13178

Gerbinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts, vom 1.—7. Band incl., noch ganz neu, ist billig abzugeben. Näh. Exped. 13189

Cigarren.

13233

Durch vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt, offerire hierdurch eine gute abgelagerte **Cigarre**, in Kistchen von 100 Stück zu 1 fl. 24 fr.

Ferner empfehle diverse Sorten zu 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5 und 6 fr. per Stück zur geneigten Abnahme. **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge beweisen. Näh. Lehrstraße 12. Bel-Etage.

10686

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

Hand-Nähmaschinen

der neuesten und besten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden Maschinen von **Clemens Müller in Dresden**; ferner **Bassermann & Mondts Non plus ultra Doppelsteppstich-Maschinen** (System Wheeler & Wilson), sowie **Kettenstich-Maschinen** (System Raymond) und Andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und wird für deren Güte garantirt.

13251

Gasthof zur Eisenbahn,

Münzgasse 6 in Frankfurt a. M.

Ich beehre mich hiermit die Anzeige zu machen, daß ich dieses Hotel kürzlich übernommen, vollständig neu eingerichtet und für vorzügliche Getränke, Speisen und Bedienung bestens gesorgt habe. Mich dem Wohlwollen der Besuchenden empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

Max Stadler,

433

früher Oberkellner im „Holländ. Hofe“ dahier.

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.

12841

Nicolaus Belz, Tünchermeister.

Billig zu verkaufen eine nußbaumene Bettlade mit Strohmattze, eine Kinderbettlade Steingasse 13.

13252

In der Rhein- oder Wilhelmstraße wird ein Haus mit Garten zu 28—34,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

13276

Eine Kinderwiege zu verkaufen Röderallee 6, Hinterhaus.

13237

6 Herren können Mittagstisch zu 11 fr. per Mann haben. N. E.

13246

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren- Geschäft

aufzugeben, und verkauft deshalb sämtliche Artikel seines Lagers zu
und unterm Einkaufspreis.

Stickereien, für die Saison und Weihnachten, frisch assortirt, werden bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft. Kissen von 48 fr., Pantoffel von 54 fr., Schemel und Pouff von 1 fl., Borden von 3 fl., Sessel von 4 fl. an; Teppiche, Ofenschirme, Eckzacken, Perltische, Reisetaschen, Fußsäcke, Schellenzüge, Hosenträger, Herrnmützen, Campenteller, Perl- und Petit-points-Stickereien u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen zu Stickereien in großer Auswahl; Holzschneidereien, Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhalter von 42 fr. an, Wappen, Fußschemel, Aschenbecher, Feuerzeuge, Cigarrenhalter und vieles Andere. Körbe in reicher Auswahl, Etuis- und Portefeuillewaaren, Flaschenteller u. s. w., Alles unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Wollen, Seiden, Perlen, Stramine, Pizen, unterm Einkaufspreis; **Stickmuster**, eine große Collection, zum vierten Theile des Werthes.

Unterfleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollene Artikel, frisch assortirt, Kapuzen, Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Tücher, Cachenez, Stauchen, Gamaschen, Herrn- und Damenwesten, Ärmel, Unterröcke, Kinderjäckchen und alle sonstigen Kinder-Artikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Schlipse, Gürtelbänder und Schnallen, Neze, Sommer-Ärmel, Filettücher, Spitzenkragen, Tasset- und Atlasbänder, Spitzen, Chenillen, weiße Stickereien, Rämme, baumwollene Kinderartikel, Parfümerien, Waldwollwaaren jeder Art, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

12768 vorm. G. I. Neuendorff, Kranzplatz 6.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 12122

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Kienholz** und **Buchenholz** zum Feuerraumachen per Karrn 2 fl. 30 kr. 12124
B. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein **Wohnhaus** mit **Garten** in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vorthailhaft für den Käufer gestellt. **Mäkler**, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein **Honorar**. **B. H. Baer**, Schwalbacherstraße 25. 11111

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt **Emma Hohle**, große Burgstraße 7, 1 Stiege. 12129

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 12128

Ein **Schreiner-** oder **Tapezirer-Karren** ist zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 28. 12945

Ein **Pianino**, fast neu, zu verkaufen im Russischen Hof, 3. Stock. 12910

Eine elegante **Kaleche** mit Glasverdeck, fast neu, aus der Fabrik Gastell u. Harig, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Emmerich-Josephstraße 13 in Mainz. 12964

Zu verkaufen 2 **Granat-** und 3 **Oleanderbäume**, alle 13' hoch, in Rübeln, Stiftstraße 10. 11765

Ein brauner **Wallach**, geritten und gefahren, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Emmerich-Josephstraße 13 in Mainz. 12964

Steingasse 10 sind gute **Kartoffeln** zu haben per Kumpf 9 kr., im Walter billiger; daselbst wird auch langes **Kornstroh** billig abgegeben. 13204

Eine Hühnerhündin,

schwarz mit weißer Brust und weißen Pfoten, englischer Race, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält Taunusstraße 57, Parterre rechts, eine Belohnung. 13112

Vor einiger Zeit blieb ein schwarzeidener **Regenschirm** mit Messingknopf, auf dem der Name eingravirt ist, stehen. Man bittet um Abgabe in der Exped. d. Bl. gegen eine gute Belohnung. 13235

Ein weißes, fein wollenes **Kopfstuch**, mit seidnem Pensseband besetzt, ist im Viebricher Schloßgarten verloren worden. Der ehrliche Finder wolle dasselbe an Breeft, Langgasse 40 bei Frau Abler, gegen 2 Gulden Belohnung abgeben. 13249

Es wurde ein schwarzes ächtes **Spitzenschälchen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Englischen Hof Nr. 23. 13263

Am 7. d. Mts. Abends wurde im Rargarten oder von da bis zur Webergasse eine **Korallennadel** verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung bei A. Schellenberg, Goldarbeiter. 13269

Die Frau mit dem kleinen Kinde, welche am Freitag Morgen um 11 Uhr den **Fünfguldenschein**, der einem Dienstmädchen zum Fenster hinausflog, in der unteren Friedrichstraße vor den Pflasterern aufhob, wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13282

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen. Näh. Exped. 13223

Ein Mädchen sucht zur Aushülfe eine Stelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 10 im Hinterhaus rechts. 13232

Stellen-Gesuche.

- Adolphstraße 1 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 13072
- In ein Hotel ersten Ranges am Rhein wird ein gewandtes Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 13110
- Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 28 bei Frau Gottschall. 13143
- Im Paulinenstift kann ein gut empfohlenes Mädchen, das französisch spricht, eine Stelle annehmen. 13202
- Ein solides Frauenzimmer, welches sehr gewandt ist im Wascheausbessern, Kleidermachen, Bügeln und Frisiren, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Goldgasse 7 im Porzellanladen. 13210
- Ein Mädchen, das im Bügeln und Nähen bewandert ist, wird zu Kindern gesucht Nicolassstraße 3 im 2. Stock. 13225
- Ein Mädchen aus guter Familie vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein auf gleich oder September. Näh. Dogheimerstraße 6, Hinterhaus. 12105
- Für Küchen- und Hausarbeit wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Exped. 308
- Ein Mädchen, welches mit der bürgerlichen Küche vollkommen vertraut ist, alle Hausarbeiten versteht und bügeln kann, sucht auf 1. September eine Stelle. Näheres in der Exped. 13234
- Eine perfecte Köchin gelesenen Alters sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle. Näheres in der Exped. 13238
- Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 13239
- Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. Ebenso finden daselbst Mädchen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen. 13250
- Ein braves Dienstmädchen wird auf Mitte September gesucht. N. E. 13255
- Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Decker, Wilhelmstraße 14 im Hinterhaus, Thoreingang. 13254
- Ein anständiges Frauenzimmer aus ordentlicher Familie, das perfect französisch und englisch spricht, wünscht eine Stelle, auch Aushilfsstelle, wo beide Sprachen wünschenswerth sind, anzunehmen. Näheres Expedition. 13260
- Ein stilles, fleißiges Mädchen, das die bürgerliche Küche und Hausarbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Exped. 13272
- Ein starker, gewandter Zapfjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893
- Ein tüchtiger, solider Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 13106
- Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für die Augenheilanstalt gesucht. Näheres Kapellenstraße 29 bei Verwalter W. Bausch. 349
- Ein junger Mann, welcher in allen Arbeiten kundig ist, sucht Arbeit. Näheres Helenenstraße 14 im Hinterhaus bei Herrn Wolf. 13164
- Zwei tüchtige Kellner mit guten Sprachkenntnissen und Zeugnissen finden Stellen. Näh. Exped. 13214
- Ein Lehrling findet in einer hiesigen Conditorei Stelle; auch kann derselbe, im Falle der Mittellosigkeit, für seine Lehre stehen. Näheres Exped. 13145
- Ein Hausbursche, am liebsten ein solcher, der beim Militär gedient hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. 13236
- Ein gewandter Zimmerkellner, der etwas französisch spricht, wird auf den 15. August gesucht. Näheres in der Exped. 13243

Für eine Villa in Wiesbaden wird ein Hausverwalter ohne Familie unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Meldungen poste restante Wiesbaden A. R. Nr. 3

13270

Logis-Gesuche.

Eine Dame sucht auf 1. October in einer gebildeten Familie zwei unmöblirte Zimmer mit Mansarde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock.

13056

In der Nähe der katholischen Kirche wird für eine stille Familie eine kleine Wohnung mit Zubehör zu miethen gesucht. Näh. Exp.

13149

Es wird an hiesigem Orte ein kleines Badhaus oder Privathaus, das sich zum Logiren eignet, auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 13175 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Zwei Personen suchen bis zum 1. September d. J. eine möblirte Wohnung von 3—4 ineinandergehenden centralgelegenen Zimmern in der Stadt für den ganzen Winter. Offerten unter A. J. 9. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

13169

Ein einzelner Herr sucht zwei auch drei möblirte oder unmöblirte Zimmer. Offerten unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

13224

Ein gebildeter, junger Mann sucht bei einer bürgerlichen Haushaltung ein möblirtes Zimmer mit Kost. Offerten schriftlich unter J. B. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

13226

Ein lediger Herr oder Frauenzimmer findet bei einer anständigen Familie unter günstigen Bedingungen ständige Aufnahme. Näheres auf dem Geschäfts-Bureau Louisestraße 23 im Seitenbau.

13209

Bahnhofstraße 8 im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahresweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

13258

Dambachthal 6b sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.

12923

Faulbrunnenstraße 5 im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm.

13253

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm.

12773

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer billig an 2 Herrn zu vermieten.

12977

Friedrichstraße 8 ist 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer, gut möblirt, gleich zu verm.

12760

Hainerweg 7a (Landhaus) sind 1 Salon und 2—3 Zimmer, elegant möblirt, zu vermieten.

13230

Landhaus Hainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm.

12869

Helenenstraße 10 Bel-Etage ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

13094

Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör,

Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm.

10868

Leberberg 3 sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten.

13275

Leberberg 4

ist eine Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, möblirt, gleich zu vermieten.

13038

Rehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu vermieten.

12368

Mühlgasse 9, 2 Stiegen hoch im Hinterhaus ist ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten.

13130

Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 12683
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217
 Saalgasse 2 ist ein schön möblirtes Zimmer monatlich oder jährlich fogleich
 zu vermieten. Auch kann die Kost dazu gegeben werden. 13108
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
 Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2
 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten.
 Joseph Peretti. 13242
 Untere Webergasse 21 im 3. Stock sind möbl. Zimmer billig zu verm. 13268
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724
 Wellritzstraße 10 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12986
 Ein bis zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Exp. 13150
 Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337
 Zu vermieten 1 Salon und 2—3 Schlafzimmer, möblirt. N. Exp. 13247
 Ein Mann kann Schlafstelle erhalten Hochstraße 29. 13274
 2—3 Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 23 im 3. Stock. 13256
 Arbeiter können Schlafstellen erh. Schachtstraße 23, Laden. L. Roth. 13257

Evangelische Kirche.

Heute Samstag Morgens 10 Uhr Beichte.
 8. Sonntag nach Trinitatis.
 Militärgottesdienst Morgens 8¼ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: (H. Abendmahl) Herr Pfarrer Köhler.
 Nachmittagsgottesdienst 2½ Uhr: Herr Caplan Naumann.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8¾ Uhr: Herr Pfarrer Conrad.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

9. Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit
 Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich 5 Messen um 5½, 6½ und 9 Uhr.
 Dienstags, Mittwochs und Freitags 6½ Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.
 Am 8. Sonntage nach Trinitatis.
 Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
 Am 15. August Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.
 Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.
 Evening Service at 7.
 On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.
 Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.
 Stadt Lille Frs. 100-Loose von 1863. (Ziehung am 1. August.) Haupt-
 treffer: No. 4033 10,000 Frs., No. 44630 4000 Frs., No. 1102 17279 30034 37640
 40054 59822 63578 64169 67767 70313 à 500 Frs.
 Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 186) 10. August 1867.

Das Neueste in Lama-, Cachemir-, Velour-Châles

empfiehlt **Chr. Julius Schröder,**
12950: 12 große Burgstraße 12.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verlaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten Kragen und Garnituren, glatten und gestickten Röden, leinenen und Leinenbatist-Taschentüchern, in glatt und gestickt, gestickten Einsätzen und Streifen, Säuben, Kinderkleidchen und -Schürzchen, Nachtjaden, Damen- und Kinderhosen, Spitzen und Spitzenkragen, Crinolinen und Corsetten, Herrenhemden und -Kragen, sowie alle weiße Stoffe, als: Tüll, Mull, Jacounet, Shirting, Biqué &c., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrlohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

12127

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Crinolinen für Damen von 30 kr. an, die feinsten überzogenen Crinolinen, neuester Façon, 2 fl. 24 kr., Strohhüte und Rappen sehr billig, gestricke Herr- und Frauenstrümpfe 48 kr., gewebte Strümpfe 24 kr., geringelte Kinderstrümpfe von 16 kr. an, feine Herrn-Socken von 18 kr. an, seidene Herrnbinden von 18 kr. an, Glace-Handschuhe, farbige, 45 kr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 kr. an, Frauen-Pantoffeln 36 kr., feine Damen-Schuhe mit Rosetten 1 fl. 24 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Corsetten von 1 fl. 12 kr. an, Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 kr., Hosenträger 12 kr., Neze 6 kr., Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckämme sehr billig bei 407 **G. Burkhard, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.**

4 & 6 kr. Reislämme und Trisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr**

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 18 kr. an. — **Vorzügliches Lagerbier** per Glas 4 kr.
Reingehaltene Weine von 12 kr. an. 12153

Mittagstisch zu 13 kr. bei **Heinemann,** Goldgasse 17. 12152

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Nonnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
12158 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität

12165 empfiehlt **J. C. Kelper, Michelsberg 6.**

Praktische Buchhaltung, deutsche, französische und italienische Correspondenz

lehrt ein Kaufmann, welcher sämtliche Branchen in großen Häusern durchgemacht hat. Näh in der Exped. d. Bl. 10687

Cigarren

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

64

Carl Jäger, Langgasse 16,
Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei

G. W. Schmidt in **Biebrich.** 13111

Wagenlaternen werden verkauft bei **Sattler Dreher, H. Burgstraße.** 12330

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfiehlt sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 12160

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
12161

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Thee und Chocolade

12157

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
12156 Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei

unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißtucker, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 12155

Restauration Donecker,**Friedrichstraße 6.**

Morgen Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 kr.

Casino zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 10. August (bei günstiger Witterung)

Nachmittags 3 Uhr mit der Staatsbahn

**Ausflug nach Nieder-Walluf
(Gartenfeld),**zu welchem sämtliche Mitglieder des Casino's mit Familie hiesmit ein-
geladen werden. **Der Vorstand. 94****Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.**

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 6 kr.

**Bahnhof-
straße 12. Saalbau Schirmer, Bahnhof-
straße 12.****Café Restaurant.**

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,
daß meine sämtlichen Räume vollständig restaurirt sind und bringe ich hier-
mit vorzügliches Kassauer und Erlanger Bier, ausgezeichnete Weine, sowie
Mittagstisch zu 36 kr. und Diner à part in und außer dem Hause zu
allen Preisen und zu jeder Tageszeit in geneigte Empfehlung.

Hochachtungsvoll

12899

Herm. Schirmer.**Gasthaus zum Gutenberg.**

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

12660

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wobei guter Wein,
Steinlauler'sches Bier und guter Apfelwein verabreicht werden.

Jakob Klarmann.

11012

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Memberger, Conditör, Langgasse 39. 10598

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachstöße, Stearinlichter, Stärke, Renblau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf**, Seifenfieder, Michelsberg 1.

Neue holl. Voll-Häringe

billigt bei

Chr. Ritzel Ww. 13158

Frankfurt a. M.

Das unterzeichnete **Bank-Commissions-Geschäft** empfiehlt sich zur Besorgung des An- und Verkaufs aller in- und ausländischen Staatspapiere, Loose, Actien &c., Einlösung von Coupons, Wechsel &c., sowie Incassi. Die reellste und prompteste Bedienung bei mäßiger Provision wird zugesichert.

433

J. Heimann.

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigt **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Wein-Verzapsf.

1865r Wein, eigenes Wachsthum, per Maas 1 fl. 12 kr. wird abgegeben durch

Eltville im Rheingau 1867.

Wilh. Trappel. 13176

Nassauer

silberne Aerenzer und Groschen werden zu kaufen gesucht von

Ad. Schellenberg, Goldarbeiter. 13231

Terneau- und Castor-Wolle

per Loth 6 kr. bei

G. Wallenfels. 13229

1866r Bamberger Brünellen per Pfd. 18 kr., bei Abnahme von 10 bis 12 Pfd. billiger, bei **W. Erlenbach**, Rheinstraße 40. 13174

Wohlerhaltene Möbel, als: Stehpult, Kanape, Defen, Wärmortisch, Betten, sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stod 10971

Die Gerste von $\frac{3}{4}$ Morgen im Rosenfeld und $\frac{3}{4}$ Morgen im Königstuhl ist zu verkaufen bei **A. Freytag**, Neuberg 1. 13227

Beerdigter Leihhausmaller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 5. 12041

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Reber.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 185.)

Es war ein erhebender feierlicher Augenblick, als die Drei hier in finsterner Nacht so innig umschlungen auf der Teufelsbrücke standen, — da unten die schäumenden Wogen und Fels- und Steingeröll; und oben Gottes weiter Himmel, an dem die Wolken sich gemach verzogen und hier und da ein Sternlein schon durchschimmerte.

Der Alte riß sich zuerst los. „Kinder,“ sagte er, „mag Euch der Himmel seinen Segen geben! Aber nun laßt uns auch daran denken, wie wir von dieser verfluchten Brücke herunter kommen.“ Er schlug die Richtung nach dem Wagen ein, und das Paar folgte ihm.

Der junge Oberförster wußte bald Rath. Auf seinem Wagen fand sich, wie stets auf den Fahrten in den Forst, ein Beil und anderes Handwerkzeug vor; diesmal auch außerdem noch Stricke. Der Kutscher des Oberförsters war nicht unerfahren in Schirrarbeiten. Bald war im Walde ein Stamm abgehauen und als Hebel unter der Achse, deren Rad gebrochen war, befestigt. Der Wagen wurde rückwärts herausgefahren und der des Oberförsters folgte. Auf letzteren stieg die Gesellschaft und war gerade reisefertig, als der Kutscher mit Leuten aus dem nächsten Dorfe eintraf.

Es war wohl selbstverständlich, daß die Reise zunächst nur bis in's Forsthaus ging, das ungefähr zwei Stunden von der Brücke entfernt lag. So manches wurde geplaudert, ehe sie dort eintrafen. Der Müller erzählte zuerst, wie er die Hinreise auf der Landstraße, die über Freiburg führte, gemacht habe, und wie es ihm auf der Rückreise in den Sinn gekommen sei, von dieser abzubiegen und die nähere Richtung durch das Gebirg einzuschlagen. So sei er auf die unheilvolle Teufelsbrücke gekommen.

Der Kandidat und Hannchen unterbrachen den Alten zugleich; denn sie meinten, die Brücke habe doch kein Unheil gebracht, und ließen nicht eher nach, als bis der Papa das Wort zurückgenommen hatte.

So kamen sie im Forsthaufe an. Der Abend verfloß Allen zu rasch, und namentlich Hannchen kam es gar heimlich vor in der freundlichen, mit Geweihen aller Art und andern Jagdtrophäen geschmückten Wohnstube des jungen Oberförsters.

Am Morgen hatte der glückliche Hauswirth seine Gäste, nämlich Bräut und Schwiegerpapa, noch in allen Räumen des Hauses und der Wirthschaft herumgeführt. Man kann wohl denken, mit welcher freudigem Stolz er das that. Dann hatten sie sich miteinander an den Frühstückstisch gesetzt und darüber fast das Aufstehen vergessen. So hatte sich die Abfahrt verzögert.

Das ungefähr hatte der Kandidat mit kürzeren Worten erzählt, während die Frau Oberförsterin am Kamine stand und den Punsch bereitete.

Die schlichten Worte des glücklichen Bräutigams hatten Alle in eine fast gerührte Stimmung versetzt; die Frau Oberförsterin hatte mitunter sogar einmal mit dem Taschentuche über die Augen wischen müssen. — Sie hatte keine Kinder, die arme Frau; jetzt fühlte sie mehr als je, daß etwas zu ihrem Glücke fehlte.

Der alte Oberförster unterbrach zuerst die feierliche Stille, die einige Augenblicke nach Beendigung der Erzählung des Bräutigams herrschte. „Das Schicksal hat's so gewollt!“ wiederholte er launig, indem er die Gläser füllte. „Ja, ja, Alter,“ fuhr er fort, sich an den Nachbar wendend, „das Schicksal spielt manchmal wunderbar!“ — dann erhob er sein Glas und stieß mit den Andern an, damit dem Versprechen auf der Teufelsbrücke, wie er es nannte, die baldige Hochzeit in der Birnmühle folge.

Nach einigen Tagen war Kirmes in der Birnmühle; die vorjährigen Gäste waren wieder erschienen, die Assessoren auch. Sie waren lustig wie im vorigen Jahre und ihre Schnurrbärte waren nicht kürzer wie damals.

Da wurde noch einmal die Verlobung des glücklichen Paares gefeiert, das sich auf der Teufelsbrücke wiedergefunden hatte. Alle brachten die herzlichsten Glückwünsche. Und wenn die Stimmung, wie's ja bei solchen Gelegenheiten nicht ausbleiben kann, zuweilen zu feierlich wurde, da war's wieder des alten Oberförsters unversiegbarer, immer jugendliche Humor, der den Ernst verschonte.

Aber zwei von denen, die im vorigen Jahre auf der Kirmes in der Mühle gewesen waren, fehlten heute. Der Better Anton lag im kühlen Schooß der

Mutter Erde und Günther, der Arme saß hinter Schloß und Riegel im dunklen Kerker. Auch ihrer wurde mit warmen Worten gedacht am heutigen Abende.

Zwischen Neujahr und Fastnacht war die Hochzeit. Sie wurde mit allem Prunk gefeiert. Ein glückliches Paar hatte der Segen der Kirche vereint. Der alte Birkmüller war ein gar vergnügter Brautvater und die Mutter dachte mit gewissem Stolz daran, daß ihre Ahnung, der Kandidat müsse noch einmal ihr Schwigersohn werden, nun in Erfüllung gegangen war. Auch der alte Oberförster und seine Frau freuten sich so recht von Herzen des Glückes zweier Menschen, die sie beide wie Kinder liebten.

Aber noch für Einen war dieser Hochzeitstag ein Tag des Glückes gewesen. Am Morgen nach der Hochzeit fand sich Günther in der Mühle ein. Der Müller war gerade auf dem Hofe und dachte wohl nicht an den Unglücklichen, der gesenkten Hauptes zum Thorweg eintrat, sich leise und schüchtern dem Müller, unbemerkt von ihm, näherte und dessen Hand ergriff, die er mit Thränen und Küssen bedeckte. Fast wäre der Müller erschrocken vor dieser Erscheinung. Dann besann er sich. Das Herz that ihm weh, beim Anblick der bleichen, kümmerlichen Gestalt. „Woher kommst Du, — mein Sohn?“ sagte er theilnahmvoll.

Gestern war ihm die Begnadigungsakte des Königs vorgelesen worden. Und noch an demselben Tage erhielt er seine Freiheit.

Gewiß, es war ein glücklicher Tag gewesen, Hannchens Hochzeitstag.

Der Müller trat mit Günther in das Wohnzimmer ein. Alle hießen den kleinen Mann in der Sträflingskleidung willkommen; da war kein Vorwurf und kein Groll mehr. Dann wurde Familienrath gehalten, um zu beschließen, was mit Günther anzufangen sei. Aber da war wenig Rath. Der Müller gab den Ausschlag. „Er gehört doch nun einmal zur Vettertschaft,“ sagte er, „ich will ihm ein kleines Mühlenwerk kaufen, weit von hier. Sein Handwerk versteht er, — mag er denn sehen, was er damit schaffen kann.“ Und der Müller führte seinen Vorsatz später getreulich aus.

Das junge Ehepaar blieb noch einige Tage in der Mühle; Hannchen wurde es schwer, sich zu trennen von ihrem Elternhause. Erst nach der Fastnacht reiste der Oberförster mit seiner hübschen jungen Frau ab; die Mutter begleitete Beide bis in's Forsthaus. Dort blieb sie mehrere Wochen und es gefiel ihr gar gut bei ihren Kindern.

Das Forsthaus war eine bleibende Stätte wahren ehelichen Glückes. Noch heute wohnen die Beiden dort und wer will, der mag sie besuchen und einen freundlichen Gruß vom Erzähler bestellen. Und wenn etwas daran gelegen ist, der kann aus des Oberförsters eigenem Munde noch einmal hören die Geschichte von dem Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Räthsel.

So groß es ist, seht ihr mein Erstes Klein,
Weil Euch mein Zweites stets betrügt.
Laß Beide dann verbunden sein,
Ihr liebt's, weil's euch in Trümmern, in süßen Schlaf und süßen Sehnen wiegt.

Auflösung des Räthsels in Nr. 180: Morgentöthe.

Frankfurt, 8. August.

Geld-Course.

Platen	9 fl. 44	46
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	52
20 Frez.-Stücke	9 „ 28	29
Russ. Imperiales	9 „ 45	47
Preuss. Fried. d'or	9 „ 57 1/2	58 1/2
Dukaten	5 „ 35	37
Engl. Sovereigns	11 „ 50	54
Preuss. Cassenscheine	1 „ 45	45 1/4
Dollars in Gold	2 „ 26 1/2	27 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 % B.
Berlin	105 1/2 % B.
Cöln	105 1/2 % B.
Hamburg	88 1/2 % G.
Leipzig	105 1/2 % B. 104 1/2 % G.
London	119 1/4 % b.
Paris	94 % G.
Wien	93 1/2 % G.
Disconto	3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. S. Gellenberg.